

Hinweis zum Rahmenplan Mathematik - Integrierte Gesamtschule Sekundarstufe I

Überarbeitung der Kapitel 3 („Inhalte“) und 4.1 („Anforderungen“)

Ziel der Überarbeitung war es, auf Grund der Erfahrungen in der Erprobungszeit den Umfang der verbindlichen Inhalte zu reduzieren.

Die Änderungen gegenüber dem Rahmenplan von 2003 werden in folgender Weise kenntlich gemacht:

- ~~gestrichene verbindliche Inhalte~~
- Ergänzungen (u.a. zur Vermeidung von Inkonsistenzen im Falle von Streichungen)

Folgende Themen sind ganz bzw. in Teilen aus dem Katalog der verbindlichen Inhalte bzw. der Anforderungen – bezogen auf die zentralen Ideen – gestrichen bzw. relativiert worden:

Jahrgangsstufen 5/6

- Rechengesetze: Beschränkung auf das Erkennen und Anwenden von Rechenvorteilen
- gestrichen: Punktsymmetrie und Parallelverschiebung
- keine systematische Behandlung der Winkelsätze an Parallelen
- Reduzierung auf einfachen Dreisatz bzw. einfache Prozentrechnung

Jahrgangsstufen 7/8

- gestrichen: formale Aspekte des Variablenbegriffs
- Reduzierung auf einfache Dreieckskonstruktionen
- Reduzierung der formalen Begrifflichkeit bei Funktionen
- keine systematische Behandlung der binomischen Formeln
- keine systematische Behandlung der Lösungsverfahren bei linearen Gleichungssystemen
- keine systematische Behandlung der „besonderen Linien“ im Dreieck
- keine systematische Behandlung der Kongruenzsätze

Jahrgangsstufen 9/10

- Reduzierung der Potenzrechnung auf Potenzen mit ganzzahligen Exponenten
- gestrichen: Beweis der Irrationalität bestimmter Zahlen entfällt
- gestrichen: systematisches Zählen bei der Bestimmung von Wahrscheinlichkeiten
- gestrichen: Hyperbeln, Wurzelfunktionen, Umkehrfunktionen
- gestrichen: Kosinussatz
- Reduzierung der Behandlung der Winkelfunktionen auf die Sinusfunktion
- gestrichen: Bogenmaß, Periode, Amplitude, einfache Exponentialgleichungen, Logarithmus als Rechenwerkzeug, Verknüpfung von Funktionen

Hamburg, Februar 2007